

Gemeinde Brief

Das Magazin
der Lydia-Gemeinde

Ev.-Luth. Lydia
Kirchengemeinde
Bünde

LYDIA

**Lydia auf dem Weg
in die Zukunft**

Seite 4

**Mitsingkonzert zu einem
besonderen Jubiläum**

Seite 5



Warten. Ungeduldig oder angstvoll, gespannt oder genervt: Warten ist oft eher schwierig als schön. Das ist in Glaubens-Dingen genauso wie im alltäglichen Leben, in der Warteschleife bei der Versicherung oder in der Schlange an der Kasse. Und wenn es um nichts weniger geht als um die Erneuerung der Welt?

Wir warten auf einen neuen Himmel und eine neue Erde nach Gottes Verheißung, in denen Gerechtigkeit wohnt, lese ich im Monatsspruch für November. Gerechtigkeit! Ja! Schön wär's! Ein lebenswertes Leben für ALLE. Saubere Luft und frisches Wasser. Brot zum Essen und Liebe und Barmherzigkeit zum Leben: nicht nur für uns von Gott, sondern auch im zwischenmenschlichen Miteinander. Wie dringend brauchen wir das! Und dann heißt es: Warten. Das kann ja wohl nicht wahr sein! Wo bleibst du, Gott, mit deinem Heil? Guck dir die Welt doch mal an! Bin ich nur ein Gott, der nahe ist, spricht der HERR, und nicht auch ein Gott, der ferne ist? So das Bibelwort für September. Fast liest sich das wie eine abschlägige Antwort auf meine Sehnsucht. Gott ist ferne? Was wird denn dann mit mir? Und geht die Welt dann doch den Bach runter?

Es stimmt, manchmal kann ich Gott nicht verstehen. Warum hilft er nicht? Warum geht er nicht dazwischen, wenn Menschen Unheil anrichten – manchmal ganz bewusst? Aber Moment mal. Wo bin ICH eigentlich bei alledem? Ich bin doch mehr als eine bloße Zuschauerin beim Auf- oder Niedergang der Welt. Was ich denke, sage und tue, mag nur ein kleiner Beitrag sein. Aber auch kleine Beiträge machen einen Unterschied! Wie wäre es denn, wenn ich anfangen würde, das Warten auf die Erneuerung der Welt schon im Geist des Neuen zu gestalten?

Der Monatsspruch für Oktober macht mir dabei Mut: Die Güte des HERRN ist es, dass wir nicht gar aus sind, seine Barmherzigkeit hat kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und deine Treue ist groß! Wir sind nicht weg vom Fenster. Gott hat uns noch auf dem Zettel und schenkt uns immer wieder einen neuen Anfang. Das Warten auf ein Ende aller Ungerechtigkeit mag ungeduldig sein, gespannt und manchmal nervig. Möglicherweise haben manche sogar Angst davor. Aber vom Grundsatz her haben wir die Perspektive: Die Dinge können sich ändern! Und viele Dinge WERDEN sich ändern, wenn Gottes Reich alles in allem sein wird. Bis dahin müssen wir noch ein bisschen warten, ja. Gott mag uns manchmal fern und fremd erscheinen, ja. Vielleicht sind wir manchmal fast am Ende, ja. Aber Gottes Barmherzigkeit und Treue helfen unseren müden Überresten immer wieder auf die Sprünge. Und ob die Musik in der Warteschleife gedrückt und bedrohlich ist oder ob sie schon von unserer Vorfreude und Hoffnung erzählt, daran können wir mitgestalten.

**Grund genug, sich einzusetzen
für Lebens-Melodien,
denen man GERNE zuhört.**

Pfarrerin Claudia Günther

Gemeindepfarrer

Pfarrer Rainer Wilmer
Winkelstraße 9
05223 3095
r-wilmer@lydia-gemeinde.de

Pfarrerin Claudia Günther
05223 6530504
c-guenther@lydia-gemeinde.de
Kirchstraße 1, 32278 Kirchlengern

Pfarrerin Silke Reinmuth
05221 275812 | 0171 8963467
s-reinmuth@lydia-gemeinde.de
Löhrstraße 9, 32052 Herford

Gemeindebüro

Stefanie Schöneberg und
Tina Hinkerode
05223 10069
gemeindebuero@lydia-gemeinde.de
Wehmstraße 12, 32257 Bünde

Öffnungszeiten:
Dienstag und Donnerstag
von 9.00 bis 11.30 Uhr
Telefonisch erreichbar:
Montag bis Freitag
von 9.00 bis 11.30 Uhr

Bankverbindung:
Sparkasse Herford
(BIC: WLAHDE44XXX)
IBAN: DE91 4945 0120 0210 0007 58

Impressum

Herausgeber: Evangelisch-Lutherische Lydia-Kirchengemeinde Bünde
Redaktion: Pfarrerin Silke Reinmuth, Siegrid Höpker, Reinhild Niederkleine, Heidemarie Reinfeld, Sabine Scheiding
V.i.S.d.P.: Evangelisch-Lutherische Lydia-Kirchengemeinde Bünde
Pfarrerin Silke Reinmuth, Löhrstraße 9, 32052 Herford
Gestaltung: Christoph Lindemann



Bericht aus dem Presbyterium



Noch ist Sommer, aber selbst da regnet es manchmal heftig. Oder sollte ich besser sagen „Gott sei Dank“?

Ja, ich mag den Regen, außer natürlich, wenn ich auf dem Friedhof stehe und zu allem anderen auch noch ein heftiger Schauer die Trauernden zu fassungsloser Eile antreibt.

Dennoch, der Regen tut gut. Die Erde braucht das und wir können uns hier wirklich glücklich schätzen, dass nach einigen sehr trockenen Sommern die Wasserreserven endlich wieder aufgefüllt werden. Vor allem erinnern die sturzflutartigen Regenfälle aber daran, wie viel zu selbstverständlich es lange Zeit schien, die eigenen Interessen in den Vordergrund zu rücken, ohne in irgendeiner Weise an die Zukunft zu denken. Das tun wir jetzt in der Lydia-Gemeinde. Eine offene Arbeitsgruppe, „Zukunftswerkstatt“ genannt, hat nach Coronabedingter Pause ihre Arbeit wieder aufgenommen.

Hier werden Ideen diskutiert und auf ihre Umsetzbarkeit geprüft. Alte Hüte entstaubt und an ihren Platz gesetzt. Nicht alles, was einmal war, kann so weitergeführt werden. Das betrifft Gottesdienste ebenso wie Gruppen, Kreise und andere Veranstaltungen. Alles, was in guter Erinnerung bleibt, hat seinen Wert schon allein deshalb, weil es zu seiner Zeit eine gute Sache war, ein Ort, an dem Menschen Gott näherkamen.

„Alles hat sein Zeit“, sagt der weise Prediger Kohelet in der Bibel und es tut gut, sich seine Weisheit immer wieder vor Augen zu führen.

Pfarrer Sieghard Flömer hat nach einem kurzen Intermezzo im Juli und August die Lydia-Gemeinde verlassen. Sein offizieller Abschied wird am 29. September vor (bei Regen in) der Laurentiuskirche stattfinden, um 11 Uhr in einem Gottesdienst für Jung und Alt. Alle sind herzlich eingeladen zu kommen.

Auch Pfarrer Carsten Fiefstück wurde noch vor den Sommerferien aus seiner Pfarrstelle in Dünne entpflichtet. Ein schönes Wort für den beginnenden Ruhestand. Und ich schreibe hier darüber, weil das die Lydia-Gemeinde sehr viel angeht. Wir blicken längst über die eigenen Kirchtürme hinaus und schauen, was die Nachbarn machen. Die Gemeinde Dünne hat jetzt keine Pfarrstelle mehr, alle helfen, auch wir von der Lydia-Gemeinde. Ich selbst werde dort wie alle Kolleginnen und Kollegen in der Region Bünde-Ost im nächsten Jahr zwei bis drei Gottesdienste feiern. Ich freue mich darauf, und nehme es als Geschenk wahr, dass ich diese Zeit noch als Pfarrerin im aktiven Dienst erleben

darf. Denn die Veränderungen gehen über die Vertretungen für Gottesdienste weit hinaus.

Pfarrerinnen und Pfarrer rücken in ihrer Arbeit enger zusammen und die Bewegung reicht bis in die Gemeindebüros. Oft sind sie die erste Anlaufstation für Leute, die Fragen zu Gott und der Welt haben. Jetzt geht es an die technische Ausstattung, die zurzeit dem sonst längst üblichen Standard sehr hinterherläuft. Neue Programme werden installiert, Schulungen finden statt und rauben erst einmal kostbare Zeit. Aber auf Dauer, so hoffe ich, wird manches dadurch einfacher und tatsächlich schneller.

Wie beim Klimaschutz stelle ich immer wieder fest, es geht eben nicht nur um meine eigenen Gewohnheiten und Abläufe, die sich in den Jahren routiniert eingespielt haben, um meine Komfortzone, in der ich mich eingerichtet habe. Es geht vielmehr darum gemeinsam auf dem Weg weiter zu kommen. Und dabei hilft es, wenn man sich in der Organisation der Dinge, die zu tun sind, auf bestimmte Abläufe verständigen kann.

Wichtig bleibt es für mich, dass wir alle in der Kirche weiterhin für Menschen ansprechbar und erreichbar bleiben, ganz direkt und im Gespräch. Und dabei müssen wir mit der Zeit gehen und Schritt halten. Bei jeder Taufe lese ich die Worte, die von Jesus im Matthäusevangelium überliefert sind: „Gehet hin in alle Welt...“ steht da und nicht: „Halte die Welt an...“. In diesem Sinn wünsche ich uns allen einen guten Start und Wiedereinstieg ins Arbeitsleben nach den Ferien.

Ihre Pfarrerin Silke Reinmuth



Lydia auf dem Weg in die Zukunft

Bericht aus der AG Zukunftswerkstatt

Nachdem wir uns in den zurückliegenden Jahren beim Blick in die Zukunft wegen knapper werdender Ressourcen vorwiegend mit Gebäude- und Personalfragen beschäftigt haben, stehen jetzt inhaltliche Fragestellungen im Mittelpunkt der Diskussion. Wie sieht unsere Vision für unsere Gemeinde in der Zukunft aus? Worauf kommt es an, wenn wir für ein lebendiges Gemeindeleben sorgen wollen? Was bieten wir an, um dem Ziel, den Glauben leben zu können, näher zu kommen?

Gerade in schwierigen Zeiten mit unsicheren politischen Entwicklungen können wir als lebendige Kirchengemeinde mit der christlichen Botschaft Orientierung und Halt bieten. Das bereits bei der Erstellung der letzten Gemeindekonzeption formulierte Leitbild der Gemeinde: **Erlebe mit uns Glauben – entdecke deinen Weg! Wir sind eine einladende Gemeinde mit Mut zum Bekenntnis** ist für uns nach wie vor aktuell.

Es gilt, bei der Gestaltung des Gottesdienstangebotes und unserer Veranstaltungen auf unsere Zielgruppen

einzugehen. So bieten wir neben unseren klassischen Gottesdiensten, mit Jung & Alt, Laurentius um 11, Meditationsgottesdiensten, Mitsinggottesdiensten und dem Literaturgottesdienst weitere Formate und damit eine größere Vielfalt an. Darüber hinaus gibt es Veranstaltungen wie die Teilnahme mit einer „Offenen Laurentiuskirche mit wechselndem Angebot“ beim Bündler Late Night Shopping, wodurch wir Menschen einen Raum für Begegnungen anbieten, die sonst nicht den Weg zu uns gefunden hätten.

Die gute Resonanz auf die Familiengottesdienste Jung & Alt nehmen wir zum Anlass, dieses Format auch für die Lutherkirche einzuplanen. Angebote für junge Leute über die gute Konfi-Arbeit hinaus anzubieten ist ein weiteres Ziel, so ist mit dem „Junger Projektchor Bünde“ bereits etwas Neues für Jugendliche zwischen 14 und 25 Jahren entstanden.

Mit der Regionalisierung ist ein neu zu denkender Bereich für uns hinzugekommen. Wir kooperieren in der Region Bünde-Ost mit den Nachbargemeinden Spradow, Dünne, Hagedorn, Stift Quernheim und Kirchlengern um Angebote

und Verwaltungsprozesse miteinander zu verzahnen und Synergieeffekte nutzen zu können.

Voraussetzung für die Umsetzung unserer Ziele ist Begeisterung und ehrenamtliches Engagement in ehrenamtlich wirkenden Teams. Wir freuen uns auf „Verstärkung“ und sind offen für Anregungen und Ideen. Über das Kontaktformular auf unserer Homepage, das Gemeindebüro oder über die direkte Kontaktaufnahme mit uns vom Presbyterium oder Pfarrteam können die Vorschläge gerne weitergegeben werden.

Als einladende Gemeinde wollen wir uns in Zukunft nicht nur auf Angebote in unseren Kirchräumen konzentrieren, sondern zu den Menschen gehen, dort, wo das öffentliche Leben stattfindet, tätig werden und uns mit unserer Lydia-Gemeinde präsentieren.

Durch die Nutzung der Social-Media-Kanäle, unserer Homepage, unseres Newsletters und durch den Gemeindebrief informieren wir gerne über die weiteren Entwicklungen.

Otto Pollner



Mitsingkonzert

500 Jahre Gesangbuch

Reformationstag, 31. Oktober, Pauluskirche

Dass in der Kirche gesungen wird, ist keine Überraschung. Dass schon sehr lange in der Kirche gesungen wird, ebenfalls nicht. Aber dass wir 2024 bereits 500 Jahre Evangelisches Gesangbuch feiern, dürfte doch den einen oder die andere überraschen. Die ersten evangelischen Gesangbücher – damals noch nicht ganz so umfangreich wie die heutigen Exemplare – wurden schon im Jahr 1524 gedruckt. Zu ihnen zählt unter anderem das „Erfurter Enchiridion“. Es enthält 25 Lieder. Darunter bekannte Melodien wie „Nun komm, der Heiden Heiland“ und „Aus tiefer Not schrei ich zu dir“, die von Martin Luther geschrieben wurden und noch heute gesungen werden.

**Luther und 500 Jahre
Evangelisches Gesangbuch.
Was liegt da näher
als ein Konzert am
Reformationstag?**

Am **31. Oktober um 19 Uhr** lädt deshalb die **Bünder Kantorei** zu einem besonderen Konzert in die **Pauluskirche**. Die Kantorei wird singen, das Orchester „Opus 7“ wird spielen und Sie dürfen auch singen! Eine einmalige Gelegenheit, die Sie sich nicht entgehen lassen sollten!

In diesem Mitsingkonzert erwarten Sie Lieder und Liedbearbeitungen aus fünf Jahrhunderten evangelischer Liedtradition. Dazu gehören die beiden bereits angesprochenen Choräle von Luther, genauso wie Matthias Nagels moderne Vertonung zu „Verleih uns Frieden gnädiglich“ und viele



Das weltweit älteste Gemeindegesangbuch lagert in der Marktkirchen-Bibliothek in Goslar.

Foto: © epd-bild / Hans-Jörg Hörseljaun

weitere bekannte Melodien. Der Kantor Leon Immanuel Sowa betont, dass auch Lieder aus dem Jahr 1524 heute nicht veraltet sein müssen: „Die Themen, die die Menschen vor 500 Jahren bewegten, wie die Schönheit der Natur, die Sorge um Mitmenschen und das Lob Gottes, bewegen auch heute noch viele von uns. Es geht vielmehr darum die alten Choräle in ein neues Licht zu rücken“. So dürfen wir uns neben klassischen und modernen Liedern auch auf Bearbeitungen für Chor und Orchester freuen, die extra für dieses Konzert komponiert wurden!

Im Verlauf des Konzertes wird es immer wieder die Möglichkeit geben Liedstrophen mit der Kantorei und dem Orchester gemeinsam zu singen, aber auch sich zurückzulehnen und den Choralvariationen zu lauschen. Dazu bekommen alle Konzertbesucher am Eingang ein eigenes kleines „Gesangbuch“, dass eigens für dieses Konzert zusammengestellt wurde und dass sie nach dem Konzert behalten dürfen.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.lydia-gemeinde.de

Leon Sowa

Wenn Lydia einlädt ...

**Vom Motto des Gemeindefestes
fühlte sich unter anderem der
Regen angesprochen 🌧️.**

Zwischen Candy-Bar im Eingangsbereich und Hüpfburg im Keller konnte man am 30. Juni, dicht gedrängt unter Pavillons und im Erdgeschoß des Volkeninghauses, allerlei Spannendes entdecken. Zwischen Bratwurst, Gemüsespießen und Salaten, Kaffee und Kuchen verzauberte uns der Wittekindshof mit leckeren Crêpes und Südlengern-Aktiv versorgte uns mit kühlen Getränken.

Für die weitere Unterhaltung sorgten draußen der Posaunenchor und „Parents for Future“ unter anderem mit einem Klimaquiz. Im Innenbereich konnte man das ein oder andere im Salida Weltladen erwerben und für Kinder gab es im Jugendkeller spannende Angebote der evangelischen Jugend und der Kita Kirchstraße.

Abgerundet wurde unser Fest durch einen kurzweiligen Gottesdienst mit „Lydia auf neuen Wegen“ und ganz viel Musik. Ein Quiz, dass gar nicht mal so einfach war, über unsere Gemeinde und unsere Kirchen, und einen gemeinsamen und trockenen Abschluss, bei dem wir Luftballons auf neue Wege schickten.

**Lydia dankt allen Mitwirkenden
und Helferinnen und Helfern und
lädt hoffentlich bald wieder ein.**

Dominique Schreiber
Sabine Scheiding.
Fotos: Silja Griese



Lesen. leicht & lecker

Genau darum geht es in der neuen Reihe, die am 13. November um 19.30 Uhr in der Versöhnungskirche startet. (Vor-)lesen (lassen) und miteinander ins Gespräch kommen. Milena Michiko Flašar (Foto) liest aus ihrem Roman „Oben Erde, unten Himmel“.

Heiter und voller Mitgefühl, humorvoll und zugleich sensibel erzählt sie eine berührende Geschichte über Tod, Einsamkeit und andere menschliche Schicksale. 2024 wurde die in Wien lebende Autorin Milena Michiko Flašar für dieses Werk mit dem Evangelischen Buchpreis ausgezeichnet. Der Roman wurde im gesamten deutschen Sprachraum hochgelobt. Literatursendungen und überregionale Feuilletons schwärmten von „Gänsehautmomenten“.

„Lesen. leicht & lecker“ ermöglicht Begegnungen mit Autoren und Autorinnen und lädt ein zum Gespräch in lockerer Atmosphäre bei Wein, Wasser und Knabbereien. In Zukunft wird „lesen. leicht & lecker“ etwa zweimal jährlich zu literarischen Abenden nicht nur in Kirchen einladen. Zusammen mit der Evangelischen



Erwachsenenbildung wurde die neue Veranstaltungsreihe entwickelt, die über eigene Kirchtürme hinausblickt. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Am 14. November wird die Autorin im Paul-Gerhard-Haus in Espelkamp zu Gast sein. Die Begegnungen mit Autoren und Autorinnen werden ergänzt von Literatur-Verfilmungen, die in loser Reihung unter anderem im Bündler Universum gezeigt werden.

Dass Autoren aus ihren Büchern in der Kirche lesen und danach mit ihrem Publikum ins Gespräch kommen, das gab es schon in der Versöhnungskirche. Zuletzt las Feridun Zaimoglu am Reformationstag 2023 auf beeindruckende Weise aus „Evangelio“, seinem Buch über den Reformator Martin Luther. Und mitten in der Corona-Zeit war der Bündler Krimi-Autor Norbert Horst zu Gast.














Silke Reinmuth









Literatur-Gottesdienst mit Tischabendmahl
Samstag, 5. Oktober, 18.00 Uhr, Versöhnungskirche

Ewald Arenz, Der Duft von Schokolade
oder
Tom Hillenbrand, Bittere Schokolade


Ein kulinarischer Krimi

Gottesdienstübersicht

	Arche Noah Heidestraße 86–90	Laurentiuskirche Bahnhofstraße 12	Lutherkirche Lutherstraße 14 (Kirchlengern)	Versöhnungskirche Paul-Schneider-Straße 72
1. September 14. Sonntag nach Trinitatis		11:00 <i>Günther und Reinmuth</i> Konfi-Begrüßung	 11:00 <i>Wilmer</i>	
8. September 15. Sonntag nach Trinitatis	18:00  ONEWAY	 11:00 <i>Wilmer</i>		
15. September 16. Sonntag nach Trinitatis		 11:00 <i>Tinz</i>	 11:00 <i>Konietzko</i>	
22. September 17. Sonntag nach Trinitatis		10:30 <i>Reinmuth</i> Konfirmationsjubiläum		
29. September Michaelstag	 11:00 Verabschiedung Pfarrer S. Flömer			
5. Oktober (Samstag)				 18:00 <i>Reinmuth</i> mit Tischabendmahl
6. Oktober Erntedank		 11:00 <i>Wilmer</i> Museum Bünde, Fünfhaustraße 12	 11:00 <i>Günther</i> Kita Kirchstraße	
13. Oktober 20. Sonntag nach Trinitatis			11:00 <i>Reinmuth</i> Reisesegen	
20. Oktober 21. Sonntag nach Trinitatis		 11:00 <i>Dettmer</i>		
27. Oktober 22. Sonntag nach Trinitatis			 11:00 <i>Reinmuth</i>	
3. November 23. Sonntag nach Trinitatis		 11:00 <i>Konietzko</i>	 11:00 <i>Günther</i>	

	Arche Noah Heidestraße 86–90	Laurentiuskirche Bahnhofstraße 12	Lutherkirche Lutherstraße 14 (Kirchlengern)	Versöhnungskirche Paul-Schneider-Straße 72
10. November <i>drittletzter Sonntag des Kirchenjahres</i>		 11:00 <i>Wilmer</i>		
13. November <i>(Mittwoch)</i>				 18:00 Autorinnenlesung Milena Michiko Flasar <i>Oben Erde, unten Himmel</i>
16. November <i>(Samstag)</i>		 15:00 <i>Wilmer</i>		
17. November <i>vorletzter Sonntag des Kirchenjahres, Volkstrauertag</i>		 11:00 <i>Wilmer</i>	 11:00 <i>Günther</i> Trauerhalle Bode	
24. November <i>Ewigkeitssonntag</i>		 11:00 <i>Wilmer</i>	 15:00 <i>Reinmuth</i>	 11:00 <i>Reinmuth</i>

Legende

-  Regulärer Gottesdienst
-  Gottesdienst „Laurentius um 11“
-  Gottesdienst mit Kita-Beteiligung
-  Taufgottesdienst
-  Gottesdienst mit Abendmahl
-  Gottesdienst „Jung und Alt“
-  Literaturgottesdienst

Weitere Besonderheiten finden Sie auf unserer Website: www.lydia-gemeinde.de

Goldene und Diamantene Konfirmation



Zur **Goldenen Konfirmation** trafen sich Rainer Bredenkötter, Diana Hengstenberg, Andrea Nordsieck, Sabine Scheiding, Margret Schuster, Martina Stegkemper, Dirk Loose und Ralf Tautz.



Ihre **Diamantene Konfirmation** feierten Liesa Diederich, Christel Woodward, Hannelore Schade, Ursula Wiegmann, Gerold Pinske und Jürgen Naaß.

Konfirmationserinnerung am 22. September



Sich an die eigene Konfirmation erinnern, ein schöner Anlass, sich zu erinnern. In Bünde laden wir dazu am 22. September in die Laurentiuskirche ein, denn der Kreis derer, die sich angemeldet haben, ist überschaubar geblieben. Zum Gottesdienst um 10.30 Uhr ist die ganze Gemeinde herzlich eingeladen. Wer sich spontan noch anschließen mag, ist ebenso willkommen. Eine Urkunde lässt sich im Nachhinein noch ausstellen. Auch in diesem Jahr wird ein Team ehrenamtlicher Helfer und Helferinnen wieder dafür sorgen, dass der schöne Tag bei allen in guter Erinnerung bleibt. Den Segen erneuern, gemeinsam Abendmahl feiern, das bleibt und gibt Kraft für den Alltag. Anschließend hat das Restaurant Zur Klinke geöffnet.

Silke Reinmuth, Fotos: Silja Griese



Ferienspiele 2024

Ferienspiele für Kinder von 6 bis 12 Jahren

Vom 29. Juli bis zum 2. August fanden die Ferienspiele für die 6- bis 12-Jährigen statt. An den fünf Tagen haben wir Andachten zu vielen unterschiedlichen Themen gehört, viel gespielt und gebastelt. 18 Kinder aus der ganzen Umgebung haben sich angemeldet. Zu Beginn des Tages haben

wir immer eine kurze Andacht gehört, und dann ging es mit Basteln oder einem Spieleprogramm weiter – alles unter dem Oberthema „Bauernhoftiere“. Es wurden zum Beispiel auf dem Schulhof Kühe getrieben und Schätze gesucht. Bei einer Stationsrallye mussten die Teilnehmenden ihr Können bei verschiedenen Spielen unter Beweis stellen. Im Gemeindezentrum ist das Chaos ausgebrochen beim

„Chaosspiel“. Als besonderes Highlight ging es am Mittwoch mit allen zum „Ferienhof Quest“. Dort konnten sich alle so richtig auspowern. Zum Ende jedes Tages gab es eine Frage zu dem Tag. Die Antwort wurde in eine Box gesteckt und jeden Tag wurde ausgelost, wer der oder die Tages SiegerIn ist. Die Ferienspiele haben allen Beteiligten viel Spaß gemacht und wir freuen uns schon aufs nächste Jahr.



Ferienprogramm für junge Erwachsene ab 13 Jahren

Am 22. Juli fand eine Ferienspiel-Aktion für alle ab 13 Jahren statt. Wir haben uns im Dietrich-Bonhoeffer-Haus getroffen und gemeinsam ein Krimi-Dinner gespielt. Es musste im Laufe des Abends

herausgefunden werden, wer für den Mord verantwortlich ist. Neben dem Rätseln und Beschuldigen wurde noch ausgiebig gegessen. Am 23. Juli ging es mit 15 Jugendlichen und zwei Bullys in den Heide Park nach Soltau. Am 24. Juli sind wir nach Bottrop in den Movie Park gefahren. Am 25. Juli sollte es etwas

ruhiger und kreativ zugehen. Alle Teilnehmenden haben uns im Vorfeld ihre Hobbys und Präferenzen mitgeteilt. Hieraus wurde ihnen nun ein Bausatz von Revell oder Lego besorgt. Diese wurden auch noch am gleichen Abend zusammengesetzt. Bei gutem Essen kamen so in fünf Stunden viele gute Gespräche zustande.



Chor-Auftritt beim Gospelkirchentag in Essen

Wir freuen uns, Euch mitteilen zu können, dass unser Chor beim diesjährigen Gospelkirchentag in Essen auftreten wird! Markiert Euch den Termin im Kalender: Am Freitag, den 13. September 2024, erwartet Euch in der Apostelkirche in Essen ein unvergesslicher Abend voller mitreißender Gospelmusik.

Unter der Leitung unseres inspirierenden Chorleiters Bernd Hilke werden wir eine Auswahl der schönsten und kraftvollsten Gospelstücke präsentieren. Seid gespannt auf eine musikalische Reise, die Herz und Seele berührt und die Freude am Glauben und am Leben feiert.

Wir freuen uns über Unterstützung fern der Heimat und darauf, gemeinsam mit euch und den anderen Chören an diesem Abend die Botschaft des Gospels zu verbreiten.

Eintritt frei. Weitere Informationen findet Ihr auf der Lydia-Website oder unter Gospelkirchentag Essen oder folgt uns auf Instagram (www.instagram.com/voicesinemotion).

Seid dabei!
Wir freuen uns auf Euch!



Freier Eintritt

11. INTERNATIONALER ÖKUMENISCHER
GOSPEL KIRCHENTAG
ESSEN | 13.-15. SEPTEMBER 2024

GOSPEL NACHT

13. September 20.00 - 0.00 Uhr
Apostelkirche
Mülheimer Str. 72, 45145 Essen

Goldene Stimmen aller Nationen (Münster) | Gospelchor Eisenach
Voices in [e]motion (Kirchlengern) | Young People Chor und Band (Essen)

VERANSTALTER:  **EVANGELISCHE KIRCHEN ESSEN**

KOOPERATIONSPARTNER:   

GEFÖRDERT VON:  

PARTNER:  

MEDIENPARTNER:   

CHARITY-PARTNER: 





Kasualien



Taufen

Miron Minh Vo
Paul Perlemann
Lenn Philip Perlemann

Ben Keller
Amalya Turtschin
Ella Klapper

Liam Latif Waschewski
Levina Mastel
Mia Wasiljew

Mika Konstantin Weiß
Tessa-Marie Job



Bestattungen

Erna Stuller geb. Weniger, 94 Jahre
Hilde Schröder geb. Ewering, 90 Jahre
Günter Feldmann, 86 Jahre
Gertraud Schulte geb. Müller, 88 Jahre
Günter Budde, 87 Jahre
Rosalie Haubrock, 68 Jahre
Helga Lucas geb. Sebastian, 91 Jahre
Traute Jansing genannt Eßling, geb. Olschewski, 90 Jahre
Hans-Theodor Brakmann, 92 Jahre
Karl Wendt, 93 Jahre
Irene Trittin geb. Werge, 95 Jahre
Wilfried Hillner, 90 Jahre
Eveline Prüsner geb. Menke, 93 Jahre
Hildegard Alexander geb. Chwalinski, 96 Jahre
Manfred Wauschkuhn, 73 Jahre
Antje-Marie Fricke geb. Möhlmann, 86 Jahre
Frank Plath, 87 Jahre
Alexander Westfal, 83 Jahre

Eveline Schönfelder geb. Pieper, 75 Jahre
Margret Bartsch geb. Hartmann, 88 Jahre
Gregor Schlüter, 88 Jahre
Manfred Witte, 85 Jahre
Erna Günter geb. Klahr, 92 Jahre
Edeltraud Rolof geb. Tukaj, 81 Jahre
Paul Jöstingmeier, 88 Jahre
Karsten Sperber, 52 Jahre
Hermann Schröder, 88 Jahre
Rolf Hellmann, 70 Jahre
Helmtrud Assmann geb. Palitzsch, 82 Jahre
Anneliese Ellerbrock geb. Buhrke, 89 Jahre
Hannelore Wehmeyer geb. Glied, 96 Jahre
Marlena Heidkamp geb. Nobbmann, 89 Jahre
Achim Teusch, 66 Jahre
Ursel Wendt geb. Hempelmann, 92 Jahre
Amanda Brinkmann geb. Ellersiek, 97 Jahre



Trauungen

Timo Bartelborth und Julia Sophia Koch
David und Veronica Walton geb. Voth
Julius und Alexandra Sprechth geb. Wilke

Chris Philip und Anna-Maria Job geb. Hetzel
Areg und Nadine Hambardzumyan geb. Fleher

Kleidertauschbörse nächster Termin: 21. September

Am 22. Juni 2024 war es soweit – unser erster Kleidertausch für Damenbekleidung fand im Volkeninghaus statt. Mit neun Frauen haben wir den Tag über Wochen geplant und vorbereitet.

Wir haben unsere Schränke geplündert, um ein gutes „Startkapital“ für den ersten Tausch zu haben. Wir hatten keine Idee, was passieren wird – und waren positiv überrascht! Bereits eine halbe Stunde vor Beginn kamen die ersten Frauen mit prall gefüllten Taschen und reihten sich in die Schlange ein, um ihre Bekleidung abzugeben.



An der Abgabestelle erhielten sie ein Wertguthaben für ein Kleidungsstück, so zum Beispiel für ein Shirt einen Punkt, eine Jeans zwei Punkte und eine dicke Jacke drei Punkte. Dieses Guthaben konnte dann gegen andere Bekleidung getauscht werden. Die abgegebene Bekleidung wurde von uns auf Bügel gehängt und im Laufschrift zu den entsprechenden Ständern gebracht.



**Und wir sind viel gelaufen!
Genau so sollte es sein!**

Wer noch etwas Zeit hatte, konnte bei Kaffee und Kuchen ein Schwätzchen halten. Mit den Einnahmen aus dem Eintritt von einem Euro und der Kuchenspende haben wir erstmal unsere Auslagen wie Flyer, Plakate und Kaffee gedeckt; einen Teil werden wir für die nächste Veranstaltung benötigen. Was dann übrig bleibt, soll gespendet werden.

Die Bekleidung, die nach der Veranstaltung noch übrig war, haben wir in den Räumlichkeiten der Gemeinde eingelagert. Diese kommt bei der nächsten Veranstaltung am 21. September wieder auf die Bügel, damit sofort getauscht werden kann.

Wir bedanken uns bei der Lydia-Gemeinde für die Nutzung der Räumlichkeiten, bei Karla und Isabell Gawin, bei Jasmina Schulz und Christel Tönniges,

die uns spontan am Tag der Veranstaltung unterstützt haben. Ihr seid eine große Hilfe gewesen!

Wer Lust hat, uns im Team noch mit zu unterstützen, ist herzlich willkommen. Kontakt und Infos über kleidertausch-suedlengern@web.de oder bei Nicole Wedler, 05223 7911863.

Wir freuen uns auf den 21. September 2024, wenn von 15 bis 17 Uhr wieder fröhlich getauscht werden kann! Natürlich auch noch mit dem eventuell vorhandenen Guthaben aus Juni.





Der Umwelt zuliebe –
eigene Plastiktüten
verwenden!

Kleidersammlung für Bethel

durch die
**Ev.-luth. Lydia-Kirchengemeinde
Bünde**

am Mittwoch, den 16. Oktober 2024

Abgabestellen:

An der Lutherkirche

Lutherstraße 14, 32278 Kirchlengern

An der Versöhnungskirche

Paul-Schneider-Straße 70, 32257 Bünde

jeweils von 15.00 - 18.00 Uhr

■ **Was kann in den Kleidersack?**

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut (**am besten in Säcken**) verpackt

■ **Nicht in den Kleidersack gehören:**

Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

■ **Wir können leider keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle**

Bethel mitnehmen. Rückfragen hierzu an Fr. Wuttke Tel. 0521 144-3597

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Brockensammlung Bethel
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Tel. 0521 144-3779